

Stiftungsbrief

Nachrichten der Bürgerstiftung Braunschweig | Januar 2011 | Nummer 1/2011

Stiftungen/Bürgerstiftungen – Kleine Annäherung

Als Microsoft-Gründer Bill Gates und der US-Investor Warren Buffet vor einigen Monaten versprochen, mindestens die Hälfte ihres Vermögens für wohltätige Zwecke zu spenden, sorgten sie weltweit für Furore.

Typisch Amerika? Einerseits ja, andererseits gibt es auch in Deutschland Unternehmer, die zu großen Stiftern geworden sind, wie etwa Alfred Krupp oder Dietmar Hopp. Sie zeigen durch ihr finanzielles Engagement, welche Potenziale bürgerschaftlichen Engagements vorhanden sind.

Aber das ist nicht das ganze Spektrum, und so kommen Bürgerstiftungen (ursprünglich eine amerikanische Idee des frühen 20. Jahrhunderts) ins Spiel, die unter Beweis stellen, dass sich gute Ideen auch ohne Milliarden verwirklichen lassen: 4.000 Menschen engagieren sich gegenwärtig bundesweit als Vorstände oder Kuratoriumsmitglieder der mittlerweile 292 Bürgerstiftungen. Diese verfügen inzwischen über ein Gesamtvermögen von 151,9 Millionen Euro, das selbst während der Finanzkrise um 11% im Vergleich zum Vorjahr gewachsen ist.



Zu diesem Ergebnis kommt der von der Aktiven Bürgerschaft herausgegebene „Länderspiegel Bürgerstiftungen“. Laut der Untersuchung ist Niedersachsen mit 5,9 Organisationen pro 1 Mio. Einwohner das Bundesland mit der zweithöchsten Bürgerstiftungsdichte. An erster Stelle liegt Baden-Württemberg. Eine „Qualitätskontrolle“ der Bürgerstiftungsarbeit gewährleistet der Bundesverband Deutscher Stiftungen, der nach Prüfung von zehn Kriterien das Gütesiegel verleiht. Die Bürgerstiftung Braunschweig hat im vergangenen Oktober zum 4. Mal in Folge das Gütesiegel erhalten.

Brandheiß!

Der 1. Offizielle Bildungsatlas für Braunschweig ist erschienen. Das rund 230 Seiten starke Werk informiert über die Bildungseinrichtungen der Stadt und ist in seiner Ausführlichkeit bundesweit einmalig. Für eine Schutzgebühr von 3 € ist er im Buchhandel, in der Stadtbibliothek, bei der Braunschweiger Verkehrs-AG und an weiteren Stellen in Braunschweig erhältlich. Unter dem Motto „Mehr Braunschweig – weniger Gewalt“ stehen im Aktionsjahr 2011 rund 80 Veranstaltungen. Dazu ist eine Broschüre erstellt worden, die neben Hinweisen auf Veranstaltungen einen Überblick über Anbieter in den Bereichen Gewaltprävention und -beratung gibt. Die Broschüre erhalten Sie im Fach-

bereich Kinder, Jugend und Familie, Eiermarkt 4-5, in den Zimmern 305 oder 315 oder Sie laden sie unter <http://bs-hilft-dir.de> herunter.



Das Ende der „Kreidezeit“ schreitet voran ...

Seit 2007 bemühen wir uns intensiv um die Einführung von Whiteboards an Schulen in Braunschweig. Vor über drei Jahren wurde als eine der ersten Schulen in Norddeutschland durch die Bürgerstiftung und die Lieselotte und Horst Pape-Stiftung die Realschule Maschstraße komplett ausgestattet und die Einführung wissenschaftlich durch die TU begleitet – im Stiftungsbrief vom März 2009 haben wir schon einmal ausführlich darüber berichtet. Inzwischen haben wir auch die Grundschule Bebelhof komplett ausgestattet. Beide Schulen haben und werden noch weiter eine intensive Betreuung erhalten.

In Braunschweig gibt es inzwischen an insgesamt **XX** Schulen ein oder mehrere Whiteboards der Firma Smart. Nach der Installation gab es eine „technische Ein-

weisung“, die aber unserer Ansicht nach nicht ausreicht. Es liegt in der Natur der Sache, dass es zum Teil noch an Praxis



fehlt, wie das Smartboard, das zugehörige Notebook und die Peripherie zu bedienen sind und wie die zentrale Dateiablage z.B. für Smart-Notebook-Dateien auf IServ verwendet werden kann.

Mit dem Fachbereich Schule und Sport

der Stadt, dem medienpädagogischen Berater Jürgen Schuppe sowie der Landeschulbehörde haben wir nun im Februar eine Aufbau-Fortbildung für rund 200 Lehrerinnen und Lehrer organisiert.

Darüber hinaus übernehmen wir die Qualifizierung der medienpädagogischen Beraterinnen und Berater sowie weiterer engagierte LehrerInnen für das Smartboard und deren Anwendung im Unterricht. Diese Personen stehen danach für schulform- und fachbezogene Fortbildung und natürlich mit Rat und Tat zur Seite. Geplant ist auch in enger Zusammenarbeit mit dem Medienzentrum und der IServ GmbH an der Schaffung einer „Plattform“ (Datenbank, zentrale Funktionen etc.) zur komfortablen Nutzung der neuen Medien über IServ mitzuwirken.





Patrick Scheunemann, 1983 in Helmstedt geboren, studierte an der TU Braunschweig Politikwissenschaft, Geschichte und Soziologie. Er ist seit Mai 2010 ehrenamtlicher Mitarbeiter der Bürgerstiftung. Patrick Scheunemann unterstützt seitdem die Arbeit im Büro und hat unter anderem die Vorbereitung für den ersten Bildungsatlas für Braunschweig begleitet. Zum Jahresbeginn übernimmt er die Betreuung der Praktikumsbörse für Schüler und Studenten sowie die seit 2010 laufende Zahngold-Sammelaktion, die es der Bürgerstiftung ermöglichen soll, weiterhin gemeinnützige Projekte für Braunschweig zu initiieren oder zu fördern.

Erfolgreicher Schallplattenmarkt für die Leseförderung

Die Idee war schon vor Monaten beim Kiwanis Club Braunschweig geboren und konnte schließlich Anfang Dezember umgesetzt werden: Der Verkauf von Schallplatten und anderen Tonträgern für einen guten Zweck.



Rund 3.000 gespendete Tonträger waren von Clubmitgliedern eingesammelt und nach verschiedenen Musikategorien vorsortiert worden. Vom 2. bis 4. Dezember fand dann in der Burgpassage der 1. Schallplattenmarkt statt. Die Aktion wurde großzügig vom Passagenbetreiber DECM Deutsche Einkaufs-Center Management GmbH gesponsort. Die musikalischen Darbietungen von Schülern des Musikzweiges des Gymnasiums Gaußschule sorgten für zusätzliche Aufmerksamkeit und Kaufanreiz.

Als Erlös konnten rund 2.050,00 € verbucht werden, die dem Projekt „Auf dem Weg zum Buch – Leseförderung an Braunschweiger Schulen und Kitas“ zur Verfügung gestellt werden.

Monatlich 50 Euro für den Schulbesuch – Gerloff-Stiftung hilft junger Frau

Seval Baran ist 18 Jahre alt. Mit sechs Jahren kam sie zusammen mit ihren Eltern nach Deutschland. Die Familie lebte zuvor im Südosten der Türkei. Aus politischen Gründen mussten die Barans ihre Heimat verlassen. Seval ist das älteste von fünf Kindern. Seit 2008 lebt der 44-jährige Familienvater mit seinen Kindern allein. Gerade als Mädchen packt Seval Zuhause mit an und unterstützt den Vater wo sie nur kann. Und trotzdem hat die 18-Jährige einen großen schulischen Ehrgeiz. „Ich gehe gern in die Schule“, sagt Seval. Bescheiden fügt sie hinzu, dass sie aber auch noch viel in der Schule lernen wolle. Bis zum Sommer diesen Jahres ging sie auf die Realschule in Lehre.



Seit August besucht die junge Frau ein Braunschweiger Gymnasium. Rund 50 Euro Fahrgeld fallen nun für die Busfahrkarte zusätzlich im Monat an. Geld, das die Großfamilie dringend anderweitig braucht. Mit Unterstützung der Braunschweiger Zeitung und der Gemeinde Lehre wurde für Seval Baran eine Stiftung gesucht, die das monatliche Busgeld zahlt. „Wir freuen uns sehr, dass die Bürgerstiftung Braunschweig sofort nach einer Lösung gesucht hat“, so Uljana Klein, Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Lehre. Aus den Mitteln der Gerloff-Stiftung Braunschweig wird der Betrag von nun an monatlich an Seval Baran gezahlt. „Die Ausbildung einer jungen Frau in einer persönlich schwierigen Situation darf nicht am Fahrgeld scheitern,“ bestätigt auch Karin Heidemann-Thien, Vorstandsmitglied der Bürgerstiftung Braunschweig und der Gerloff-Stiftung.

Was gibt es Neues?

Geschenke

Der 75. Geburtstag ist ein Termin der gefeiert werden muss – aber wenn man schon alles hat, warum nicht die Geburtstagsgeschenke weitergeben? Dieter Geiler hatte seine Gäste gebeten, der Bürgerstiftung ein Geschenk zu machen. Dabei sind insgesamt 2.050 € zusammengekommen.

Munte Immobilien kann auf eine 50jährige Geschichte zurückblicken, und so haben die beiden Geschäftsführer Sven-Thomas Munte und Martin Streppel eingeladen und dabei auf Präsente verzichtet. Auf dem Konto der Bürgerstiftung wurden durch die Spenden der Jubiläumsgäste 3.280 € gutgeschrieben. Die Maedebach Werbung GmbH hat zu Weihnachten keine Geschenke an Partner und Freunde verschickt, sondern stattdessen 1.000 € für den Einsatz im Projekt „Auf dem Weg zum Buch – Leseförderung an Braunschweiger Schulen und Kitas“ gespendet.

Das größte Geschenk hat der Bürgerstiftung die neue Stifterin Ute Roschinsky gemacht. Sie hat mit einer weihnachtlichen Zustiftung den Kapitalstock erheblich vergrößert.

Vielen Dank an alle!

Termine

- 11.04.2011: 1. Helfertreffen Bürger-Brunch
- 09.05.2011: 2. Helfertreffen Bürger-Brunch
- 29.05.2011: 4. Braunschweiger Bürger-Brunch
- 27.06.2011: Sponsorenfest „Unter der Rotbuche“
- 26.08.2011: Golfturnier
- 28.08.2011: Jazzfrühshoppen
- 15.09.2011: Aktionstag „Brücken bauen“

Herausgeber:

Bürgerstiftung Braunschweig
Haus der Braunschweigischen Stiftungen
Löwenwall 16, 38100 Braunschweig
Fon 0531. 48 03 98 39, Fax 0531. 48 03 98 41
info@buergerstiftung-braunschweig.de
www.buergerstiftung-braunschweig.de
Braunschweigische Landessparkasse
Konto-Nr. 2 108 777, BLZ 250 500 00
Volkswagen Bank
Konto-Nr. 1 500 316 227, BLZ 270 200 00
Redaktion: Prof. Dr. M. Kochsiek
Gestaltung: www.beyrich.de